



### Juni 2022

Unter anderem stand die Sorge um die Zunahme der Kircheng Austritte in der Kirchengemeinde Achertal Sankt Nikolaus im Mittelpunkt der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrzentrum in Kappelrodeck.

Matthias Rohrer, stellvertretender Vorsitzender des Rates, begrüßte neben Pfarrer Georg Schmitt auch Pater Rex und Gemeindeferentin Gisela Ehrhardt sowie die Mitglieder des Gremiums. Als aktuelle Nachrichten gab es zu vermelden, dass von Mai bis September wieder regelmäßig Sonntagsgottesdienste in der Kapelle Sankt Michael am Mummelsee stattfinden werden, Außerdem konnte mit Tanja Walther das Team der Pfarrsekretärinnen verstärkt werden, sie wird ihren Dienst am 1. Juli antreten. Pater Nelson wird vom 12. Juli bis 12. September wieder Ferienvertretung in der Kirchengemeinde übernehmen.

Moritz Baßler wurde in den Diözesanvorstand des BDKJ gewählt, deshalb tritt er von seinem Amt als Vertreter der Kirchengemeinde im Dekanatsrat zurück, als sein Nachfolger wurde einstimmig Daniel Fischer beauftragt.

Für die bisher stattfindende Wallfahrt der Seelsorgeeinheit im September nach Allerheiligen wurde nach Alternativen gesucht. Nach intensiven Gesprächen wurde beschlossen, diese Wallfahrt grundsätzlich beizubehalten, der Termin wurde auf den 18. September festgelegt. Ein gemeinsamer Gottesdienst aller vier Gemeinden in Allerheiligen soll diesen Ort auch als Ort der Seelsorgeeinheit weiterhin auszeichnen. Dazu soll dann aktuell auch die Möglichkeit von Fahrgemeinschaften gebildet werden. Ein Team um Pfarrer Schmitt wird den Gottesdienst vorbereiten. Nachdem der Tag der Seelsorgeeinheit im Frühjahr auf sehr positive Resonanz gestoßen war, soll diese Art der Gemeinsamkeit auch beibehalten werden. Zudem findet im Oktober von Seebach aus die Michaels-Wallfahrt zum Mummelsee statt.

Pfarrer Schmitt informierte den Pfarrgemeinderat über die Entwicklung der Kircheng Austritte in der Kirchengemeinde. So seien in den ersten Monaten des Jahres 2022 schon 83 Personen aus dem Achertal aus der katholischen Kirche ausgetreten, im ganzen Jahr 2021 seien dies insgesamt "nur" 46 gewesen. Das Durchschnittsalter der ausgetretenen Personen liege zwischen 42,6 und 48 Jahren, aus Seebach seien dies zehn, aus Ottenhöfen 28, in Kappelrodeck 36 und in Waldulm neun gewesen. Als Gründe würden nach einer Untersuchung zum Thema "Warum treten Menschen aus der Kirche aus?" weniger konkrete Punkte genannt, vielmehr sei die Entscheidung oft das Ergebnis eines langwierigen Prozesses der Distanzierung. Alle ausgetretenen Personen erhielten nach den Worten von Pfarrer Schmitt einen Brief, der von der Bischofskonferenz verfasst worden war. Auf Anregung des Pfarrgemeinderates soll dieser Brief in Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam neu verfasst werden, ihm soll auch ein Fragebogen beigelegt werden, um so mehr über die Gründe für den Abschied aus der Kirche zu erfahren. Auch in einer kommenden Sitzung will sich der Rat weiter mit diesem Thema beschäftigen.

Matthias Rohrer sprach im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates zum Schluss der Sitzung dem Seelsorgeteam und den Pfarrsekretärinnen seinen großen Dank für das gelungene Ehrenamtsfest vor wenigen Wochen aus. Er regte zudem an, dass ausscheidende Mitglieder der Gemeindeteams in einem Gottesdienst verabschiedet werden, wenn dem die betreffende Person auch zustimmt.